

# Bei 2 550 Hausentbindungen Geburtshilfe geleistet

**Maria Greiner in Rübenach ist die einzige noch freipraktizierende Hebamme**

Bei 2.550 Hausentbindungen leistete sie seit 1947 Geburtshilfe und übernahm für jeweils zehn Tage die Pflege des Säuglings und der Wöchnerin: Frau Maria Greiner in Rübenach, Schleifmühlenstraße, einzige in Koblenz und weit darüber hinaus noch frei praktizierende Hebamme.

Am vergangenen Wochenende beging Frau Greiner das 40jähri-

Aufgaben in fachlich hervorragender Weise erfüllt. Darüber hinaus haben Sie in Ihrem schönen Beruf immer wieder Menschlichkeit und die so wichtige persönliche Zuneigung unter Beweis gestellt«, schrieb Hörter an die 67jährige.

Frau Greiner, die aus Rübenach stammt, hat nach dem Besuch der Hebammenlehranstalt in Elberfeld ihre Niederlassungser-

da, Tag und Nacht. Ihre Fürsorge und ihre Zuverlässigkeit sprach sich bis in die Eifel, an die Mittelmosel oder in den Westerwald herum, von wo man sie überall um Hilfe bittet. Immer häufiger wird sie von Schwangeren angesprochen, bei deren Geburt sie schon zugegen war.

Nach 35 Jahren gönnte sich Frau Greiner erstmals einen Urlaub. »Die Geburtenzahlen waren so rückläufig«, erklärte sie im Gespräch mit dem SCHÄNGEL, »daß ich es verantworten konnte, einmal zwei Wochen auszuspannen.«

In jüngster Zeit aber ist eine steigende Tendenz bei den Geburten wieder festzustellen. Im ersten Quartal dieses Jahres hatte sie schon doppelt so viele Entbindungen wie im vergangenen Jahr....



ge Jubiläum ihrer Niederlassung. Für ihre verdienstvolle Tätigkeit überreichte ihr Sozialamtsleiter Rolf Koch die Ehrenurkunde und eine Ehrengabe der Landesregierung, sowie ein Glückwunschschreiben und ein Buchgeschenk von Oberbürgermeister Willi Hörter (Foto).

»Ich danke Ihnen für die langjährige Tätigkeit im Interesse der Öffentlichkeit. Sie haben Ihre

laubnis erhalten. Sie strebte nicht wie fast alle anderen Hebammen in ein Krankenhaus. Sie gehört der Generation an, die in der Geburt keine Krankheit, sondern einen natürlichen Vorgang sieht, der durchaus zuhause erfolgen könne.

Die Geburtshelferin hat keine eigenen Kinder. Daher wandte sie ihre ganze Liebe anderen Menschen zu. Sie war immer für sie